

Von Offenheit geprägt

Das Busch Kollegium präsentiert seine Schelb-CD in der Landesbibliothek

Eine Lanze für Josef Schelb bricht nicht nur kenntnisreich der Moderator Hartmut Becker bei der Präsentation der dem Karlsruher Komponisten gewidmeten CD mit Klarinetten-Kammermusik (Toccat Classics TOCC 0358, über Naxos) des Busch Kollegiums (die BNN berichtete) in der Badischen Landesbibliothek, auch die Musiker Busch Kollegiums zeigen im Vortragssaal der Landesbibliothek großen Einsatz für die Kompositionen Schelbs (1894 bis 1977).

Offenheit prägte, wie Becker an vielen Beispielen ausführte, das Komponieren

von Schelb, der 34 Jahre als Professor am Karlsruher Konservatorium wirkte. Ungewöhnlich schon, dass ein deutscher Musiker seiner Generation in Genf studierte und dort französische und russische Einflüsse aufnahm, die sich auch in den zwischen 1947 und 1965 entstandenen Werken auf der CD nachweisen lassen. Nach dem Ende des

braunen Terrors befasste sich Schelb zudem mit Arnold Schönbergs 12-Ton-Technik, ohne diese dogmatisch anzuwenden.

Einen ganz eigenen Humor kann man in den beiden Sätzen aus der Klarinettensonate entdecken, bei der die viel beschäftigte Klarinetistin Bettina Beigelbeck in dem distinguierten Pianisten

Manfred Kratzer einen aufmerksamen Partner hat.

Wie man zwölftönige Themen zum Klingen bringen kann, unterstreichen die Klarinetistin sowie die Geiger Yasushi und Ayu Ideue, der Bratschist Wolfgang Wahl und Bernhard Lörcher (Cello) ausdrucksstark mit dem Klarinettenquintett. Während das unge-

wöhnlich besetzte Quartett für Klarinette, Viola, Cello und Klavier von 1955 von konzertanter Spielfreude und kontrapunktischer Meisterschaft geprägt ist, die vom Busch Kollegium ansprechend umgesetzt werden, ist das späte Quartett aus dem Jahr 1965, bei dem die Viola durch die Geige ersetzt wird, ein ungewöhnlich sprödes Stück. Die beiden Mittelsätze, die von der facettenreich musizierenden Klarinetistin und ihren Mitstreitern ausgelotet werden, geben auf diese Weise Einblicke in die Abgründe eines Komponistenlebens.

sws

BNN 10.6.17